

# UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

FACHSERIE

# 2

Reihe 4.1

## Insolvenzverfahren

September 1983

*M-14277*  
Statistisches Bundesamt  
Göttinger-Druckerei - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

## Inhalt

Seite

### Textteil

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten .....	3
2	Zahlungsschwierigkeiten im September 1983	
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren .....	4
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks .....	4
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen ..	5
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen .....	5
3.3	Vierteljährliche Insolvenzzahlen .....	5
3.4	Entwicklung der Insolvenzen .....	6
3.5	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks .....	6

### Tabellenteil

1	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (September 1983) .....	7
2	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (September 1983) .....	8
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (September 1983) .....	11
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Januar - September 1983) .....	12
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Januar - September 1983) .....	13
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar - September 1983) .....	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

#### Zeichenerklärung

-	= nichts vorhanden
x	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	= Angabe fällt später an
r	= berichtigte Zahl

#### Abkürzungen

Mill.	= Million
Mrd.	= Milliarde
H.v.	= Herstellung von
ADV	= Automatische Datenverarbeitung
EBM-W	= Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden

Auslieferung:  
Verlag W. Kohlhammer GmbH  
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen  
Bundesamtes  
Philipp-Reis-Str. 3  
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: monatlich  
Erschienen im Dezember 1983  
Preis: DM 2,70  
Bestellnummer: 2020410 - 83109

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe  
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.  
Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

# 1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten

## 1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfaßt werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfaßt, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfaßt. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

## 1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

## 1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfaßt, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

## 1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

## 1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfaßt wurden.

## 2 Zahlungsschwierigkeiten im September 1983

### 2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

Von den Amtsgerichten wurden im September 1983 1 232 Insolvenzen (beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren abzüglich Anschlußkonkurse) gemeldet, das sind 11,4 % weniger als im September 1982 (1 390).

Von der Gesamtzahl der Insolvenzen im September 1983 entfielen 895 auf Unternehmen. Damit hat die Zahl der Unternehmensinsolvenzen gegenüber September 1982 (1 001 Fälle) um 10,6 % abgenommen. Der Rückgang gegenüber September 1982 betraf alle Wirtschaftsbereiche: Verarbeitendes Gewerbe 169 Fälle (- 16,3 %), Bau- gewerbe 195 Fälle (- 11,8 %), Handel 242 Fälle (- 7,6 %) und in den Dienstleistungs-

bereichen 232 Fälle (- 6,1 %). Von allen betroffenen Unternehmen waren 157 (- 4,3 %) in die Handwerksrolle eingetragen.

Außer den Unternehmensinsolvenzen wurden 337 (- 13,4 %) Insolvenzen von natürlichen Personen sowie Nachlaßkonkurse festgestellt.

Von der Gesamtzahl aller Insolvenzen waren 1 225 Konkursanträge, von denen 291 eröffnet und 934 mangels Masse abgelehnt wurden. Darüber hinaus wurden 7 Vergleichsverfahren eröffnet.

In der Zeit von Januar bis September 1983 wurden 12 157 Insolvenzen gezählt, 6,6 % mehr als im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres.

### Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	September 1983				September 1982			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Eröffnete Konkursverfahren .....	291	- 14,9	213	- 21,7	342	+ 4,9	272	+ 8,4
+ mangels Masse abgelehnte Konkurse .....	934	- 9,9	676	- 6,0	1 037	+ 65,4	719	+ 55,0
+ eröffnete Vergleichsverfahren.	7	- 53,3	6	- 57,2	15	+ 15,4	14	+ 16,7
- Anschlußkonkurse .	-	x	-	x	4	- 20,0	4	- 20,0
= INSOLVENZEN .....	1 232	- 11,4	895	- 10,6	1 390	+ 44,6	1 001	+ 38,6

### 2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im September 1983 wurden 12 657 Wechsel mit einem Betrag von zusammen 98 Mill. DM zu Protest gegeben (September 1982: 16 578 Wechsel über 187 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je Wechselprotest war im September 1983 mit 7 743 DM wesentlich niedriger als im September des Vorjahres (11 280 DM).

Außerdem wurden im September 1983 185 019 Schecks vor allem wegen unzureichender oder fehlender Deckung von den Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie den Postscheck- und Postsparkassenämtern nicht eingelöst. Diese beliefen sich über einen Wert von zusammen 453 Mill. DM (September 1982: 203 669 Schecks über 462 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelöstem Scheck belief sich im September 1983 auf 2 448 DM gegenüber 2 268 DM im September des Vorjahres.

### 3 Zusammenfassende Übersichten

#### 3.1 Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsbereiche	September 1983						Veränderung gegenüber dem Vorjahr
		Beantragte Konkursverfahren				eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen	
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnt	zusammen	darunter Anschlußkonkurse			
Anzahl								
2	Verarbeitendes Gewerbe..	62	106	168	-	1	169	- 16,3
3	Baugewerbe .....	39	156	195	-	-	195	- 11,8
4	Handel .....	60	179	239	-	3	242	- 7,6
7	Dienstleistungen .....	48	183	231	-	1	232	- 6,1
0,1,5 u. 6	Übrige Unternehmen .....	4	52	56	-	1	57	- 17,4
0/7	Unternehmen insgesamt ..	213	676	889	-	6	895	- 10,6
	Übrige Gemeinschaftsdner <sup>1)</sup>	78	258	336	-	1	337	- 13,4
	Insgesamt .....	291	934	1 225	-	7	1 232	- 11,4

1) Natürliche Personen, Nachlässe und sonstige Gemeinschaftsdner.

#### 3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen\*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	September 1983		September 1982		Jan. - Sep. 1983	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 100 000 .....	501	40,9	584	42,3	5 085	41,8
100 000 - 1 Mill. ....	471	38,5	489	35,5	4 423	36,4
1 Mill. und mehr .....	124	10,1	159	11,5	1 348	11,1
unbekannt .....	129	10,5	148	10,7	1 301	10,7

\*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

#### 3.3 Vierteljährliche Insolvenzzahlen

Jahr	Insolvenzen insgesamt					darunter Unternehmensinsolvenzen				
	Jahr	Vierteljahr				Jahr	Vierteljahr			
		1.	2.	3.	4.		1.	2.	3.	4.

Anzahl

1975	9 195	2 298	2 183	2 323	2 391	6 953	1 826	1 667	1 718	1 742
1976	9 362	2 366	2 247	2 294	2 455	6 808	1 692	1 616	1 691	1 809
1977	9 562	2 586	2 321	2 337	2 318	6 929	1 923	1 706	1 680	1 620
1978	8 722	2 398	2 186	2 079	2 059	5 949	1 661	1 511	1 432	1 345
1979	8 319	2 185	1 999	2 112	2 023	5 483	1 472	1 290	1 427	1 294
1980	9 140	2 282	2 161	2 309	2 388	6 315	1 561	1 477	1 598	1 679
1981	11 653	2 748	2 605	2 969	3 331	8 494	1 936	1 840	2 174	2 544
1982	15 876	3 700	3 761	3 943	4 471	11 915	2 838	2 837	2 856	3 383
1983	...	4 288	4 066	3 803	...	...	3 231	3 005	2 762	...

Veränderung gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres in %

1976	+ 1,8	+ 3,0	+ 2,9	- 1,2	+ 2,7	- 2,1	- 7,3	- 3,1	- 1,6	+ 3,8
1977	+ 2,1	+ 9,3	+ 3,3	+ 1,9	- 5,6	+ 1,8	+ 13,7	+ 5,6	- 0,7	- 10,4
1978	- 8,8	- 7,3	- 5,8	- 11,0	- 11,2	- 14,1	- 13,6	- 11,4	- 14,8	- 17,0
1979	- 4,6	- 8,9	- 8,6	+ 1,6	- 1,7	- 7,8	- 11,4	- 14,6	- 0,3	- 3,8
1980	+ 9,9	+ 4,4	+ 8,1	+ 9,3	+ 18,0	+ 15,2	+ 6,0	+ 14,5	+ 12,0	+ 29,8
1981	+ 27,5	+ 20,4	+ 20,5	+ 28,6	+ 39,5	+ 34,5	+ 24,0	+ 24,6	+ 36,0	+ 51,5
1982	+ 36,2	+ 34,6	+ 44,4	+ 32,8	+ 34,2	+ 40,3	+ 46,6	+ 54,2	+ 31,4	+ 33,0
1983	...	+ 15,9	+ 8,1	- 3,6	...	...	+ 13,8	+ 5,9	- 3,3	...

### 3 Zusammenfassende Übersichten

#### 3.4 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1960 .....	2 689	947	343	2 958	2 098	620	331	2 358
1970 .....	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1975 .....	8 942	5 886	355	9 195	6 709	4 311	336	6 953
1976 .....	9 221	6 519	181	9 362	6 677	4 614	171	6 808
1977 .....	9 444	6 837	147	9 562	6 818	4 841	139	6 929
1978 .....	8 639	6 411	104	8 722	5 876	4 299	94	5 949
1979 .....	8 253	6 047	81	8 319	5 423	3 861	73	5 483
1980 .....	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1981 .....	11 580	8 418	107	11 653	8 427	5 972	100	8 494
1982 .....	15 807	11 764	152	15 876	11 849	8 666	142	11 915
1982 September .....	1 380	1 038	15	1 391	992	720	14	1 002
Oktober .....	1 324	983	19	1 341	1 010	742	19	1 027
November .....	1 448	1 045	14	1 454	1 094	768	13	1 099
Dezember .....	1 662	1 265	21	1 676	1 243	932	20	1 257
1983 Januar .....	1 372	1 025	17	1 385	1 053	769	15	1 065
Februar .....	1 423	1 061	12	1 433	1 081	791	12	1 091
März .....	1 463	1 106	14	1 470	1 066	784	13	1 075
April .....	1 417	1 117	10	1 425	1 062	830	9	1 070
Mai .....	1 224	953	15	1 237	920	706	14	932
Juni .....	1 390	1 073	17	1 404	990	772	15	1 003
Juli .....	1 247	963	6	1 251	902	687	6	906
August .....	1 303	993	17	1 320	944	708	17	961
September .....	1 225	934	7	1 232	889	676	6	895

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

#### 3.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks\*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1960 .....	465 708	308	661	582 635	307	527
1970 .....	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1975 .....	216 981	1 020	4 701	1 448 323	1 902	1 313
1976 .....	192 422	917	4 766	1 471 547	1 929	1 311
1977 .....	168 412	780	4 632	1 433 461	1 984	1 384
1978 .....	146 420	707	4 829	1 443 064	2 023	1 402
1979 .....	140 580	851	6 053	1 511 748	2 282	1 509
1980 .....	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1981 .....	169 130	1 279	7 562	2 136 932	5 152	2 411
1982 .....	189 224	1 532	8 096	2 425 173	5 496	2 266
1982 September .....	16 578	181r	10 918r	203 669r	462	2 268r
Oktober .....	16 612	128	7 705	210 037	443	2 109
November .....	16 075	121	7 527	202 270	427	2 111
Dezember .....	15 837	128	8 082	199 542	521	2 611
1983 Januar .....	13 485	159	11 791	195 759	406	2 074
Februar .....	12 604	114	9 045	188 747	497	2 633
März .....	16 834	207	12 296	205 425	498	2 424
April .....	13 583	118	8 687	194 532	511	2 627
Mai .....	14 055	114	8 111	188 524	400r	2 122r
Juni .....	13 901	117	8 417	182 181	366	2 009
Juli .....	13 093	124	9 471	195 626	442	2 259
August .....	13 349	116	8 690	188 108	426	2 265
September .....	12 657	98	7 743	185 019	453	2 448

\*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postscheck- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften meldeten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren

Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

1 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

SEPTEMBER 1983

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE ..... 213 676 889 - 6 895 1001 -10,6

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN ..... 36 230 266 - 1 267 277 -3,6  
 EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN ..... 29 64 93 - - 93 106 -12,3  
 PERSONENGESELLSCHAFTEN (OHG, KG) ... 38 52 90 - 2 92 112 -17,9  
 DARUNTER: GMBH & CO. KG ..... 23 35 58 - - 58 78 -25,6  
 GESELLSCHAFTEN M.B.H. .... 110 328 438 - 3 441 501 -12,0  
 AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA - - - - - - 1 -100,0  
 EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN ..... - - - - - - - -  
 SONSTIGE UNTERNEHMEN ..... - 2 2 - - 2 4 -50,0

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT ..... 141 567 708 - 1 709 802 -11,6  
 8 JAHRE UND ÄLTER ..... 72 109 181 - 5 186 199 -6,5

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ... 78 258 336 - 1 337 389 -13,4  
 NATUERLICHE PERSONEN ..... 15 160 175 - - 175 251 -30,3  
 DARUNTER: GESELLSCHAFTER ..... 3 4 7 - - 7 11 -36,4  
 NACHLASSE ..... 61 93 154 - 1 155 135 +14,8  
 DARUNTER EHEMALIGE UNTERNEHMEN .... 1 2 3 - - 3 6 -50,0  
 SONSTIGE GEMEINSCHULDNER ..... 2 5 7 - - 7 3 +133,3

INSGESAMT

INSGESAMT ... 291 934 1225 - 7 1232 1390 -11,4

DARUNTER: KONKURSE NACH DER GROESSENKLASSE DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000 ..... - 9 9 - - 9 19 -52,6  
 1 000 - 10 000 ..... 14 146 160 - - 160 193 -17,1  
 10 000 - 50 000 ..... 33 184 217 - - 217 229 -5,2  
 50 000 - 100 000 ..... 19 96 115 - - 115 143 -19,6  
 100 000 - 500 000 ..... 99 265 364 - - 364 365 -0,3  
 500 000 - 1 MILL. .... 44 63 107 - - 107 124 -13,7  
 1 MILL. - 5 MILL. .... 43 61 104 - - 104 135 -23,0  
 5 MILL. - 10 MILL. .... 11 3 14 - - 14 14 -  
 10 MILL. UND MEHR ..... 6 - 6 - - 6 10 -40,0

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE.

## 2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

SEPTEMBER 1983

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
		ANZAHL						Σ	
0	LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI .....	1	11	12	-	-	12	14	-14,3
01	LANDWIRTSCHAFT .....	-	6	6	-	-	6	3	+100,0
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU .....	-	2	2	-	-	2	3	-33,3
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG .....	1	4	5	-	-	5	10	-50,0
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI .....	1	4	5	-	-	5	9	-44,4
05	FORSTWIRTSCHAFT .....	-	1	1	-	-	1	1	-
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT .....	-	-	-	-	-	-	-	-
1	ENERGIE-U. WASSERVERSORG., BERGBAU .....	-	1	1	-	-	1	-	x
2	VERARB. GEWERBE .....	62	106	168	-	1	169	202	-16,3
20	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALÖLVERARB. ....	1	1	2	-	-	2	2	-
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE .....	1	1	2	-	-	2	2	-
21	H.V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN .....	2	5	7	-	-	7	8	-12,5
210	DARUNTER: H.V. KUNSTSTOFFWAREN .....	2	3	5	-	-	5	8	-37,5
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	6	4	10	-	-	10	10	-
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	3	3	6	-	-	6	8	-25,0
224 - 226	FEINKERAMIK, H.V. SCHLEIFMITTELN .....	1	-	1	-	-	1	-	x
227	H.U. VERARB. V. GLAS .....	2	1	3	-	-	3	2	+50,0
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG .....	5	12	17	-	-	17	23	-26,1
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H.V. ADV-EINR. ....	25	27	52	-	1	53	44	+20,5
240 - 241	STAHL-U. LEICHTMETALLBAU ..	7	10	17	-	-	17	14	+21,4
242	MASCHINENBAU .....	13	10	23	-	-	23	23	-
243, 249 5	H.V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW .....	-	-	-	-	1	1	-	x
244 - 245,	STRASSENFAHRZEUGBAU, 249 1 REP. V. KFZ USW .....	4	7	11	-	-	11	7	+57,1
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	1	-	1	-	-	1	-	x
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H.V. EDM-WAREN USW .....	5	20	25	-	-	25	16	+56,3
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN .....	1	7	8	-	-	8	3	+166,7
252 - 254,	FEINMECHANIK, OPTIK, 259 4 - H.V. UHREN USW .....	1	7	8	-	-	8	5	+60,0
259 7	H.V. EDM-WAREN .....	2	6	8	-	-	8	6	+33,3
256	H.V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- 257 - 258 WAREN, FUELLHALTERN USW ..	1	-	1	-	-	1	2	-50,0
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE .....	11	14	25	-	-	25	58	-56,9
260	HOLZBEARBEITUNG .....	1	1	2	-	-	2	2	-
261	HOLZVERARBEITUNG .....	7	8	15	-	-	15	35	-57,1
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	-	-	-	-	-	-	2	-100,0
265	PAPIER- U. PAPPEERARBEITUNG .....	-	3	3	-	-	3	2	+50,0
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG .....	3	2	5	-	-	5	17	-70,6
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE. ....	-	-	-	-	-	-	-	-
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	5	12	17	-	-	17	26	-34,6
270 - 272	DARUNTER: LEDERGEWERBE .....	2	2	4	-	-	4	2	+100,0
275	TEXTILGEWERBE .....	-	2	2	-	-	2	10	-80,0
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	3	7	10	-	-	10	14	-28,6
28/29	ERNAEHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG .....	2	11	13	-	-	13	15	-13,3

## 2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

SEPTEMBER 1983

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERDEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEN VORJAHR
							ANZAHL		
								%	
3	BAUGEWERBE .....	39	156	195	-	-	195	221	-11,8
30	BAUHAUPTGEWERBE .....	27	104	131	-	-	131	157	-16,6
300	HOCH-U.-TIEFBAU .....	19	78	97	-	-	97	124	-21,8
	DARUNTER:								
300 4 - 300 5	HOCHBAU .....	7	21	28	-	-	28	29	-3,4
300 7	TIEFBAU .....	4	12	16	-	-	16	17	-5,9
302	SPEZIALBAU .....	3	11	14	-	-	14	15	-6,7
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	1	5	6	-	-	6	12	-50,0
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	4	10	14	-	-	14	6	+133,3
31	AUSBAUGEWERBE .....	12	52	64	-	-	64	64	-
4	HANDEL .....	60	179	239	-	3	242	262	-7,6
40/41	GROSSHANDEL .....	23	75	98	-	2	100	98	+2,0
401 - 408	GH.M.ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	6	27	33	-	2	35	37	-5,4
411	GH.M.NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	4	10	14	-	-	14	4	>200
412	GH.M.TEXTILILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	3	10	13	-	-	13	12	+8,3
413	GH.M.METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTAENDEN .....	3	2	5	-	-	5	20	-75,0
416	GH.M.FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN.BEDARF ..	5	12	17	-	-	17	13	+30,8
414, 418 - 419	UEBR.GROSSHANDEL .....	2	14	16	-	-	16	12	+33,3
42	HANDELSVERMITTLUNG .....	1	3	4	-	-	4	7	-42,9
43	EINZELHANDEL .....	36	101	137	-	1	138	157	-12,1
431	EH.M.NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	2	8	10	-	-	10	12	-16,7
432	EH.M.TEXTILILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	8	24	32	-	-	32	36	-11,1
433 - 434	EH.M.EINR.GEGENSTAENDEN, ELEKTROTECHN.ERZEUGN.USW	8	23	31	-	1	32	49	-34,7
438	EH.M.FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U.-REIFEN .....	7	15	22	-	-	22	19	+15,8
435 - 437, 439	UEBR.EINZELHANDEL .....	11	31	42	-	-	42	41	+2,4
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG .....	3	33	36	-	-	36	45	-20,0
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG.(OH.SPED.USW)	-	19	19	-	-	19	29	-34,5
	DARUNTER:								
512	STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U.-HAEUUSER ..	-	18	18	-	-	18	26	-30,8
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG .....	3	14	17	-	-	17	16	+6,3
	DARUNTER:								
551	SPEDITION, LAGEREI .....	2	7	9	-	-	9	8	+12,5
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG .....	1	7	8	-	-	8	8	-
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE ....	-	7	7	-	1	8	10	-20,0
60	KREDITINSTITUTE .....	-	-	-	-	1	1	-	X
61	VERSICHERUNGSGEWERBE .....	-	1	1	-	-	1	-	X
65	M.D.KREDIT-U.VERS.GEWERBE VERB.TAETIGKEITEN .....	-	6	6	-	-	6	10	-40,0

## 2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

SEPTEMBER 1983

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
								ANZAHL	X
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.fr.Berufen .....	48	183	231	-	1	232	247	-6,1
71	Gastgewerbe .....	6	59	65	-	-	65	60	+8,3
73	Wesch., Koerperpflg. u. a. persoenl. Dienstleistg. .. darunter:	1	9	10	-	-	10	18	-44,4
735 1	Friseurgewerbe .....	-	2	2	-	-	2	7	-71,4
74	Gebaeudereinig., Abfall- beseitig. u. a. Hygien. Einr. .	2	4	6	-	-	6	7	-14,3
76	Verlagsgewerbe .....	2	4	6	-	-	6	5	+20,0
78	Dienstleistungen f. Unternehmen .....	19	40	59	-	-	59	59	-
789 3	Darunter: Vermögensverwaltung (Oh. Beteiligungsges.) ..	4	5	9	-	-	9	4	+125,0
72,75, 77,79	UEBR. Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	18	67	85	-	1	86	98	-12,2
794 1	Darunter: Wohnungsunternehmen .....	1	8	9	-	-	9	5	+80,0
794 5	Grundst.-u. Wohnungs- verwaltung u. a. e. ....	3	24	27	-	-	27	24	+12,5
797	Beteiligungsgesellschaften .....	9	21	30	-	1	31	.	X
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	213	676	889	-	6	895	1001	-10,6
	UEBR. GEMEINSCHULDNER .....	78	258	336	-	1	337	389	-13,4
	INSGESAMT ...	291	934	1225	-	7	1232	1390	-11,4
DARUNTER: HANDWERK 1)									
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT .....	45	112	157	-	-	157	164	-4,3
2	Verarb. Gewerbe .....	15	27	42	-	-	42	49	-14,3
	Darunter:								
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahr- zeugbau, h. v. Adv.-Einr. ..	10	9	19	-	-	19	8	+137,5
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, h. v. EBM-Waren usw. ..	-	5	5	-	-	5	4	+25,0
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe .....	2	3	5	-	-	5	14	-64,3
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungsgewerbe .....	-	1	1	-	-	1	2	-50,0
28/29	Ernaehrungsgewerbe, Tabakverarbeitung .....	-	3	3	-	-	3	6	-50,0
3	Baugewerbe .....	17	69	86	-	-	86	77	+11,7
30	Bauhauptgewerbe .....	13	43	56	-	-	56	53	+5,7
31	Ausbaugewerbe .....	4	26	30	-	-	30	24	+25,0
4	Handel .....	10	10	20	-	-	20	24	-16,7
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen .....	3	6	9	-	-	9	13	-30,8
0,1,5,6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	-	-	-	-	-	-	1	-100,0

1) IN DIE HANDWERKSROLLE EINGETRAGENE UNTERNEHMEN.

## 3 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

SEPTEMBER 1983

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%

## INSGESAMT

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	18	54	72	-	-	72	55	+30,9
HAMBURG .....	11	26	37	-	2	39	40	-2,5
NIEDERSACHSEN .....	19	81	100	-	-	100	176	-43,2
BREMEN .....	2	13	15	-	-	15	16	-6,2
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	122	244	366	-	3	369	434	-15,0
HESSEN .....	24	96	120	-	2	122	141	-13,5
RHEINLAND-PFALZ .....	20	68	88	-	-	88	70	+25,7
BADEN-WUERTTEMBERG .....	31	131	162	-	-	162	167	-3,0
BAYERN .....	32	173	205	-	-	205	221	-7,2
SAARLAND .....	1	11	12	-	-	12	28	-57,1
BERLIN (WEST) .....	11	37	48	-	-	48	42	+14,3
BUNDESGBIET ...	291	934	1225	-	7	1232	1390	-11,4

## DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	13	47	60	-	-	60	42	+42,9
HAMBURG .....	8	13	21	-	2	23	20	+15,0
NIEDERSACHSEN .....	10	57	67	-	-	67	119	-43,7
BREMEN .....	1	9	10	-	-	10	10	-
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	95	183	278	-	3	281	327	-14,1
HESSEN .....	21	71	92	-	1	93	92	+1,1
RHEINLAND-PFALZ .....	15	50	65	-	-	65	60	+8,3
BADEN-WUERTTEMBERG .....	19	71	90	-	-	90	101	-10,9
BAYERN .....	25	135	160	-	-	160	172	-7,0
SAARLAND .....	1	7	8	-	-	8	22	-63,6
BERLIN (WEST) .....	5	33	38	-	-	38	36	+5,6
BUNDESGBIET ...	213	676	889	-	6	895	1001	-10,6

## 4 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

JANUAR BIS SEPTEMBER 1983

RECHTSFORM ALTER DER UNTERNEHMEN GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							X

## UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE .....	2184	6723	8907	16	107	8998	8532	+5,5
------------------------------------	------	------	------	----	-----	------	------	------

## NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN .....	300	2231	2531	1	19	2549	2314	+10,2
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN .....	224	717	941	1	11	951	835	+13,9
PERSONENGESELLSCHAFTEN (OHG, KG) ...	449	510	959	8	36	987	1015	-2,8
DARUNTER: GMBH & CO. KG .....	315	330	645	7	22	660	620	+6,5
GESELLSCHAFTEN M.B.H. ....	1195	3253	4448	6	34	4476	4341	+3,1
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	11	1	12	-	5	17	7	+142,9
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN .....	1	-	1	-	2	3	-	X
SONSTIGE UNTERNEHMEN .....	4	11	15	-	-	15	20	-25,0

## NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT .....	1383	5527	6910	4	37	6943	6811	+1,9
8 JAHRE UND AELTER .....	801	1196	1997	12	70	2055	1721	+19,4

## UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	655	2502	3157	6	8	3159	2873	+10,0
NATUERLICHE PERSONEN .....	193	1633	1826	3	4	1827	1651	+10,7
DARUNTER: GESELLSCHAFTER .....	28	55	83	1	1	83	98	-15,3
NACHLASSE .....	450	838	1288	3	3	1288	1198	+7,5
DARUNTER EHEMALIGE UNTERNEHMEN ....	53	25	78	-	-	78	63	+23,8
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER .....	12	31	43	-	1	44	24	+83,3

## INSGESAMT

INSGESAMT ...	2839	9225	12064	22	115	12157	11405	+6,6
---------------	------	------	-------	----	-----	-------	-------	------

## DARUNTER: KONKURSE NACH DER GROESSENKLASSE DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000 .....	2	113	115	-	-	115	117	-1,7
1 000 - 10 000 .....	106	1581	1687	-	-	1687	1491	+13,1
10 000 - 50 000 .....	281	1755	2036	-	-	2036	1972	+3,2
50 000 - 100 000 .....	205	1042	1247	2	-	1247	1197	+4,2
100 000 - 500 000 .....	901	2476	3377	1	-	3377	3042	+11,0
500 000 - 1 MILL. ....	395	651	1046	8	-	1046	1041	+0,5
1 MILL. - 5 MILL. ....	512	593	1105	4	-	1105	1071	+3,2
5 MILL. - 10 MILL. ....	90	40	130	-	-	130	147	-11,6
10 MILL. UND MEHR .....	94	19	113	2	-	113	112	+0,9

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE.

## 5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS SEPTEMBER 1983

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEN VORJAHR
							ANZAHL	X	
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI .....	28	112	140	-	-	140	120	+16,7
01	LANDWIRTSCHAFT .....	6	34	40	-	-	40	39	+2,6
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU .....	2	25	27	-	-	27	31	-12,9
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG .....	17	61	78	-	-	78	64	+21,9
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI .....	16	58	74	-	-	74	62	+19,4
05	FORSTWIRTSCHAFT .....	4	14	18	-	-	18	17	+5,9
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT .....	1	3	4	-	-	4	-	X
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU .....	-	3	3	-	-	3	3	-
2	VERARB. GEWERBE .....	616	1228	1844	7	39	1876	1727	+8,6
20	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALOELVERARB. ....	10	16	26	-	3	29	33	-12,1
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE .....	10	16	26	-	3	29	33	-12,1
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN .....	33	54	87	-	5	92	94	-2,1
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN .....	31	50	81	-	5	86	91	-5,5
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	28	49	77	-	1	78	85	-8,2
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	21	36	57	-	1	58	54	+7,4
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN .....	2	3	5	-	-	5	13	-61,5
227	H. U. VERARB. V. GLAS .....	5	10	15	-	-	15	18	-16,7
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG .....	38	110	148	-	1	149	152	-2,0
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV-EINR. ....	167	349	516	1	8	523	404	+29,5
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	51	104	155	1	2	156	111	+40,5
242	MASCHINENBAU .....	80	137	217	-	5	222	191	+16,2
243, 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW ..	7	2	9	-	1	10	18	-44,4
244 - 245,	STRASSENFAHRZEUGBAU, 249 1	26	97	123	-	-	123	74	+66,2
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	3	9	12	-	-	12	10	+20,0
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW ...	112	170	282	2	4	284	242	+17,4
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN .....	50	76	126	2	2	126	113	+11,5
252 - 254,	FEINMECHANIK, OPTIK, 259 4 -	15	34	49	-	-	49	44	+11,4
259 7	H. V. UHREN USW .....	15	34	49	-	-	49	44	+11,4
256	H. V. EBM-WAREN .....	30	41	71	-	1	72	63	+14,3
257 - 258	H. V. MUSIKINSTROM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW ..	17	19	36	-	1	37	22	+68,2
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE .....	120	228	348	2	8	354	386	-8,3
260	HOLZBEARBEITUNG .....	17	14	31	-	1	32	31	+3,2
261	HOLZVERARBEITUNG .....	61	117	178	1	3	180	211	-14,7
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	1	1	2	-	-	2	7	-71,4
265	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG ....	8	16	24	-	1	25	27	-7,4
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG .....	33	79	112	1	3	114	110	+3,6
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE .....	-	1	1	-	-	1	-	X
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	82	166	248	2	6	252	233	+8,2
270 - 272	DARUNTER: LEDERGEWERBE .....	6	15	21	-	-	21	24	-12,5
275	TEXTILGEWERBE .....	23	23	46	2	4	48	52	-7,7
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	53	125	178	-	2	180	156	+15,4
28/29	ERNAEHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG .....	26	86	112	-	3	115	98	+17,3

## 5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS SEPTEMBER 1983

NUMMER DEP WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)-BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
ANZAHL								%	
3	BAUGEWERBE .....	421	1465	1886	2	9	1893	2035	-7,0
30	BAUHAUPTGEWERBE .....	274	1035	1309	2	8	1315	1523	-13,7
300	HOCH-UND TIEFBAU .....	218	715	933	2	8	939	1197	-21,6
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU .....	31	173	204	-	1	205	258	-20,5
300 7	TIEFBAU .....	49	108	157	-	2	159	205	-22,4
302	SPEZIALBAU .....	12	124	136	-	-	136	132	+3,0
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	10	84	94	-	-	94	103	-8,7
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	34	112	146	-	-	146	91	+60,4
31	AUSBAUGEWERBE .....	147	430	577	-	1	578	512	+12,9
4	HANDEL .....	588	1741	2329	2	34	2361	2192	+7,7
40/41	GROSSHANDEL .....	287	682	969	1	21	989	886	+11,6
401 - 408	GH.M. ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	75	189	264	-	11	275	283	-2,8
411	GH.M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	37	74	111	-	1	112	74	+51,4
412	GH.M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	41	84	125	-	4	129	113	+14,2
413	GH.M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTAENDEN .....	43	86	129	1	2	130	151	-13,9
416	GH.M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN.BEDARF .	41	111	152	-	1	153	117	+30,8
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL .....	50	138	188	-	2	190	148	+28,4
42	HANDELSVERMITTLUNG .....	11	46	57	-	-	57	56	+1,8
43	EINZELHANDEL .....	290	1013	1303	1	13	1315	1250	+5,2
431	EH.M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	20	102	122	-	-	122	107	+14,0
432	EH.M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	74	242	316	-	4	320	302	+6,0
433 - 434	EH.M. EINR. GEGENSTAENDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	78	277	355	1	5	359	340	+5,6
438	EH.M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U.-REIFEN .....	36	119	155	-	-	155	152	+2,0
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL .....	82	273	355	-	4	359	349	+2,9
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG .....	61	374	435	1	3	437	438	-0,2
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	31	221	252	-	3	255	256	-0,4
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U.-HAEUER .	27	200	227	-	3	230	236	-2,5
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG .....	30	153	183	1	-	182	182	-
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI .....	22	86	108	1	-	107	106	+0,9
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG .....	8	61	69	-	-	69	67	+3,0
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE ....	12	31	43	1	1	43	42	+2,4
60	KREDITINSTITUTE .....	3	-	3	1	1	3	-	X
61	VERSICHERUNGSGEWERBE .....	-	2	2	-	-	2	1	+100,0
65	M.D. KREDIT-U. VERS. GEWERBE VERB. TAETIGKEITEN .....	9	29	38	-	-	38	41	-7,3

## 5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS SEPTEMBER 1983

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
ANZAHL							%		
7	DIENSTLEISTG.V.UNTERNEHMEN U.FR.BERUFEN .....	458	1769	2227	3	21	2245	1975	+13,7
71	GASTGEBERBE .....	78	515	593	-	3	596	441	+35,1
73	WAESCH., KOERPERPFLG.U.A. PERSOENL.DIENSTLEISTG. ..	11	94	105	-	-	105	126	-16,7
735 1	DARUNTER: FRISEURGEWERBE .....	3	36	39	-	-	39	49	-20,4
74	GEBAEUDEREINIG., ABFALL- BESEITIG.U.A.HYGIEN.EINR.	9	62	71	-	-	71	63	+12,7
76	VERLAGSGEWERBE .....	8	38	46	-	-	46	53	-13,2
78	DIENSTLEISTUNGEN F. UNTERNEHMEN .....	124	394	518	2	8	524	517	+1,4
789 3	DARUNTER: VERMOEGENSVERWALTUNG (OH.BETEILIGUNGSSES.) ..	20	46	66	1	4	69	81	-14,8
72,75, 77,79	UEBR.DIENSTLEISTG.V. UNTERNEHMEN U.FR.BERUFEN	228	666	894	1	10	903	775	+16,5
794 1	DARUNTER: WOHNUNGSUNTERNEHMEN .....	12	72	84	1	2	85	69	+23,2
794 5	GRUNDST.-U.WOHNUNGS- VERWALTUNG U.AE. ....	47	181	228	-	3	231	204	+13,2
797	BETEILIGUNGS- GESELLSCHAFTEN .....	121	264	385	-	3	388	.	X
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	2184	6723	8907	16	107	8998	8532	+5,5
	UEBR.GEMEINSCHULDNER .....	655	2502	3157	6	8	3159	2873	+10,0
	INSGESAMT ...	2839	9225	12064	22	115	12157	11405	+6,6
DARUNTER: HANDWERK 1)									
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT .....	429	1078	1507	5	20	1522	1331	+14,4
2	VERARB.GEWERBE .....	119	287	406	2	9	413	336	+22,9
	DARUNTER:								
24	STAHL-, MASCHINEN-U.FAHR- ZEUGBAU, H.V.ADV-EINR. ..	38	87	125	1	3	127	70	+81,4
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H.V.EBM-WAREN USW. ..	24	30	54	1	1	54	41	+31,7
26	HOLZ-, PAPIER-U. DRUCKGEWERBE .....	25	62	87	-	2	89	89	-
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	8	26	34	-	2	36	32	+12,5
28/29	ERNAEHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG .....	5	32	37	-	-	37	32	+15,6
3	BAUGEWERBE .....	224	605	829	1	7	835	673	+24,1
30	BAUHAUPTGEWERBE .....	139	389	528	1	6	533	470	+13,4
31	AUSBAUGEWERBE .....	85	216	301	-	1	302	203	+48,8
4	HANDEL .....	54	88	142	2	3	143	176	-18,7
7	DIENSTLEISTG.V.UNTERNEHMEN U.FR.BERUFEN .....	27	83	110	-	1	111	120	-7,5
0,1,5,6	UEBR.WIRTSCHAFTSBEREICHE .	5	15	20	-	-	20	26	-23,1

1) IN DIE HANDWERKSROLLE EINGETRAGENE UNTERNEHMEN.

## 6 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

JANUAR BIS SEPTEMBER 1983

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%

## INSGESAMT

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	102	400	502	-	3	505	480	+5,2
HAMBURG .....	95	285	380	-	2	382	341	+12,0
NIEDERSACHSEN .....	374	935	1309	-	26	1335	1295	+3,1
BREMEN .....	16	145	161	3	-	158	150	+5,3
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	1031	2612	3643	4	37	3676	3702	-0,7
HESSEN .....	246	890	1136	1	9	1144	1115	+2,6
RHEINLAND-PFALZ .....	109	562	671	2	13	682	577	+18,2
BADEN-WÜRTTEMBERG .....	353	1385	1738	5	12	1745	1473	+18,5
BAYERN .....	388	1450	1838	6	8	1840	1623	+13,4
SAARLAND .....	31	191	222	-	1	223	211	+5,7
BERLIN (WEST) .....	94	370	464	1	4	467	438	+6,6
BUNDESGBIET ...	2839	9225	12064	22	115	12157	11405	+6,6

## DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	77	324	401	-	3	404	383	+5,5
HAMBURG .....	78	205	283	-	2	285	223	+27,8
NIEDERSACHSEN .....	256	624	880	-	26	906	927	-2,3
BREMEN .....	11	96	107	1	-	106	102	+3,9
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	820	1950	2770	3	32	2799	2915	-4,0
HESSEN .....	207	727	934	1	8	941	874	+7,7
RHEINLAND-PFALZ .....	89	414	503	1	12	514	453	+13,5
BADEN-WÜRTTEMBERG .....	277	811	1088	3	12	1097	889	+23,4
BAYERN .....	279	1111	1390	6	8	1392	1243	+12,0
SAARLAND .....	26	145	171	-	1	172	172	-
BERLIN (WEST) .....	64	316	380	1	3	382	351	+8,8
BUNDESGBIET ...	2184	6723	8907	16	107	8998	8532	+5,5